



Merkblatt

für

Süddeutsche Mannschaftsmeister- schaften der Ein- und Zweispänner Fahrer

(SDMM)

Stand: 12-2025-UF

1. Vorbemerkung

Dieses Merkblatt beschreibt die Rahmenbedingungen der jährlich in einem anderen Landesverbandsbereich veranstalteten Mannschaftsmeisterschaften der Ein- und Zweispännerfahrer. Es fördert die Entwicklung des Fahrsports und seiner Ausbildungsstrukturen in den süddeutschen Landesverbänden. Es hat sich dem sich weiterentwickelnden Fahrsport anzupassen.

2. Ziel und Zweck

Die jährlichen Mannschaftsmeisterschaften dienen den Landestrainern als Zielveranstaltung ihrer Ausbildungsmaßnahmen. Auswahl und Berufung in eine Mannschaft des eigenen Landesverbandes sollen für die Teilnehmer erstrebtes Ziel sein und bleiben.

3. Beteiligte Landesverbände/Zuschüsse/Mannschaftsführer

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Thüringen und Sachsen.

(Sachsen und Thüringen bilden ab 2022 ein gemeinsames Team)

Die beteiligten Pferdesportverbände (PSV) bezuschussen die Veranstaltung mit jährlich je 950,- €. Die genannten Beträge werden an den veranstaltenden PSV überwiesen und von diesem dem durchführenden Verein bereitgestellt. Wettbewerbsbezogene Sprecher und Interessenwahrer ihrer Landesverbände und der Fahrer sind während der Veranstaltung ausschließlich der Mannschaftsführer.

4. Veranstalter und Veranstaltungsmodus

Der Veranstalter gemäß LPO ist ein dem veranstaltenden PSV angehörender Verein. Der Verein bewirbt sich bei seinem PSV um die Ausrichtung. Die Veranstaltung findet im jährlichen Wechsel zwischen den Landesverbänden statt.

1998	Hessen	Biblis	
1999	Baden-Württemberg	Isny	
2000	Bayern	Obernburg	
2001	Rheinland-Pfalz	Singhofen	
2002	Thüringen	Arnstadt	
2003	Saarland	Bliesen	
2004	Sachsen	Noßwitz	
2005	Hessen	Biblis	
2006	Baden-Württemberg	Reilingen	
2007	Bayern	Höselhurst	
2008	Rheinland-Pfalz	Zeiskam	
2009	Hessen	Ronneburg	(Thüringen hatte abgesagt)
2010	Saarland	Bliesen	(erstmalig mit Einspannern Pferde)
2011	Baden-Württemberg	Marbach	(Sachsen hatte abgesagt)
2012	Sachsen	Schildau	

2013 Hessen	Viernheim	
2014 Bayern	Remlingen	(ein Jahr vorgezogen) (Austritt Thüringens zum 31.12.2014)
2015 Baden-Württemberg	Reilingen	(ein Jahr zurückgerückt)
2016 Rheinland-Pfalz	Zeiskam	erstmals mit Einspanner Ponys)
2017 Sachsen	Schildau	(Saarland hatte abgesagt)
2018 Hessen	Viernheim	
2019 Baden-Württemberg	Meißenheim	
2020 Bayern	ausgefallen Conrona	
2021 Hessen	Herchenrode (Bayern hat abgesagt)	
2022 Bayern	Remlingen	
2023 Baden- Württemberg	Ottenham (Bawü) (Pfalz hat keinen Veranstalter)	
2024 Thüringen/ Sachsen	Schildau	
2025 Hessen	Viernheim	
2026 Baden- Württemberg	Lauchheim Hülen (Schloss Kapfenburg)	
2027 Bayern	Veranstalter noch offen	

Infrastruktur:

- Dressurplatz mindestens 40 x 80 m
- Bei hoher Teilnehmeranzahl sind Dressuren an Donnerstag möglich
- entsprechende Vorbereitungsplätze
- genügend Stellfläche (Richtwert pro Gespann 10X10 Meter) für Transportfahrzeuge, Stallzelte etc.
- Ein Einweiser und Ansprechpartner für das Fahrerlager MUSS vorhanden sein
- übrige Einrichtungen gemäß

5. Ausschreibung

Musterausschreibung/ evtl vom Vorjahr

6. Besondere Bestimmungen

6.1 Teilnahmeberechtigung

Bis Nennungsschluss nennen die teilnehmenden PSV dem Veranstalter namentlich die Fahrer, denen sie Teilnahmeberechtigung erteilt haben. Teilnahmeberechtigt sind Fahrer der Leistungsklassen 1-5. Mitglieder. Der FN-Championats- und FN-Perspektiv-Kader sind nicht teilnahmeberechtigt.

Jeder Fahrer ist nur mit einem Gespann in der gleichen Anspannungsart zugelassen.

- 2 Zweispännermannschaften Pferde,
- 2 Zweispännermannschaften Ponys,
- 2 Einspännermannschaften Pferde
- 2 Einspännermannschaft M- und G-Ponys

Eine Mannschaft besteht aus zwei bis drei Fahrern. Wird eine Mannschaft wegen Ausfalls von Teilnehmern aufgelöst, bleibt der genannte Teilnehmer startberechtigt.

Jeder Mannschaftsfahrer muss seine Stammmitgliedschaft in einem Verein des Verbandes haben, für den er an den Start geht.

Zusätzlich kann der Veranstalter maximal 5 Einzelfahrer mit Zustimmung des ausrichtenden und des eigenen Landesverbandes, einladen. Weiter müssen sie alle Anforderungen/Handicaps der Ausschreibung erfüllen.

Jedes Pferd ist nur in einer Anspannungsart zugelassen. Jede Kutsche/jeder Wagen sollte pro Anspannungsart nur einmal eingesetzt werden. Ein höchstens zweimaliger Einsatz ist möglich, wenn dieses bis Nennungsschluss beantragt wird und der Veranstalter zustimmt.

6.2 Startfolge Dressur

Die Mannschaftsführer müssen zunächst die Reihenfolge festlegen, in der die Fahrer innerhalb ihrer Mannschaften starten. Besteht eine Mannschaft aus nur zwei Fahrern, sind die mannschaftsinternen Plätze eins und zwei zu belegen. Sodann findet für jede Anspannungsart eine separate Auslosung der **Mannschafts**reihenfolge statt. Zunächst starten die jeweils ersten Fahrer einer Mannschaft, danach die jeweils zweiten Fahrer und schließlich die jeweils dritten Fahrer. Es werden Startzeiten festgelegt. Einzelfahrer werden mit ausgelost.

6.3 Startfolge Gelände

Die **Mannschafts**reihenfolge wird um 50 % zur Dressurreihenfolge versetzt. Dann wie Ziffer 6.2 vorletzter Satz.

Nach Einteilung der Meldestelle und Absprache der Mannschaftsführer.

6.4 Startfolge Hindernisfahren

Die besten Mannschaften starten zuletzt. (Neue Einteilung der Fahrer innerhalb der Mannschaften durch Mannschaftsführer möglich.) Dann wie Ziffer 6.2 vorletzter Satz.

6.5 Bewertung der Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaften

Sieger ist die Mannschaft mit der niedrigsten Strafpunktschuld der jeweils zwei besten Fahrer aus den Teilprüfungen 1, 2, 3 bzw. 5, 6, 7 bzw. 9, 10, 11 bzw. 13, 14, 15. Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Dressurergebnis der besten zwei Fahrer. Scheidet ein Teilnehmer in einer Teilprüfung aus, können seine übrigen Ergebnisse für die SDMM nicht mehr gewertet werden.

7. Richter

Die Richter sollen über langjährige Erfahrung verfügen und die Qualifikation FM besitzen. Bis zum 01.10. des Vorjahres sollen die PSV dem Veranstalter zwei bis vier Richter benennen, aus denen der Veranstalter einen Richter auswählen kann. Dieses müssen nicht zwangsläufig Richter des eigenen PSV sein. Wenn ein PSV nur einen Richter benennt, ist der Veranstalter nicht an diesen Vorschlag gebunden. Der Veranstalter sollte aber nach Möglichkeit einen Richter des entsprechenden Landesverbandes einladen. Die Richter sind nicht Interessenwahrer ihres Landesverbandes.

8. Medaillen/Schärpen

Der Veranstalter stellt für die Teilnehmer der jeweils drei Erstplatzierten Mannschaften Gold-, Silber- und Bronzemedallien mit Halsband.

Die Fahrer der Siegermannschaften erhalten jeweils eine Schärpe (schwarz, rot, Gold) mit dem Aufdruck

„Süddeutscher Mannschaftsmeister Ort (...) Jahr (...)“.

Stallplaketten oder Gleichwertiges sollten für alle Teilnehmer als Erinnerungsgabe bereitgehalten werden, die vom Veranstalter gestellt werden.

Die Vorjahressieger der Wanderpokale stellen diese dem Veranstalter jeweils rechtzeitig zur Verfügung.

9. Rahmenprogramm

„Spiel ohne Grenzen oder Showabend der Landesverbände“

Zur Pflege des verbandsübergreifenden Zusammengehörigkeitsgefühls stellt der Veranstalter bereit:

- Halle oder Zelt mit Bühne
- leistungsfähige Beschallungsanlage
- leistungsfähige Gastronomie

10. Arbeitsgruppe

Zur kritischen Beobachtung, zur Weiterentwicklung der vorgenannten Ziele und zur Vermittlung bei Interessenkonflikten wird eine Ansprech- und Arbeitsgruppe gebildet:

Bayern:

Stephanie Holzer, info@sh-fliegenohren.de , 0151-27007058

Baden- Württemberg:

Lars Weimer, lars-weimer@t-online.de, 0172-7642854

Hessen:

Uwe Fuchs, uwefuchs-fahrsport@t-online.de, 0172- 6938759

Rheinland- Pfalz:

Bernd Becker, berndbecker@online.de, 0171-1995178

Saarland:

Birgit Spalt, Haflinger.spalt@t-online.de, 0177-4300347

Anja Habich, anja_habich@web.de, 0160-3346374

Sachsen-Thüringen:

Michael Gebhardt, gebhardtmichael@web.de, 0176- 44688117

Susann Krönert kroenert@pferdesport-sachsen.de, 035207 8961

Carmen Göbel, c.goebel@tom-buettner.de